

Mollardgasse 70B

IdAdr.: Mollardgasse 70A,
Mollardgasse 70C

Baujahr 1911

Architekt: Anton Fuchs

Gründerzeit Doppeltrakter,
5 Geschosse



Bildquelle: Fellner 2020

1877 – 1879 hat Florian Poller Spielwaren.

1878 – 1898 ist Theresa Bochnig Tischlerin und Lukas Steskal ist Tischler

1879 sind W. Bochnig und A. Wessely Tischler.

1880 – 1898 ist Martin Chini hier Färber. Benedikt Nawratil ist Pfeifenschneider. Josef Bertling ist Tapezierer. Josef Gavalik ist Tischler.

1888 – 1898 ist hier der Schnürmeister (Theater an der Wien) Josef Jekzny. Anton Zika hat Viktualien. Johann Dolezal ist Tischler. (Er verstirbt **1904**.) Rosalie Nimpfer ist Wäscherin (Feinputzerin). Jakob Schweinshaut ist Drechsler. Wenzel Bizek ist Tischler.

1901 – 1904 hat Amon Reiter Zigarrenspitzen. Ein Ziegeldach wird hergestellt.

1904 – 1905 ist Marie Dolezal Tischlerin. Johann Kroppek hat Rauchrequisiten.

1908 – 1909 macht Josef Landsberg Holzpfeifen.

1911 wird das Haus neu errichtet. Bauwerber ist A. Fuchs. Eingelöst wird das Ferdinands-Wasserbezugsrecht. Im Dezember werden die Pläne ausgewechselt. David Seidler ist Schuster. Kreszenzia (Benzie) Schmid macht Stockgriffe. Mathias Heiduk ist Tischler.

1912 hat Karl Kammerer Kartonagewaren.

70b	G.-E.-Nr. 1324.	
Fuchs Anton, IX. Nußdorfer		E
Str. 50.		P
Palecek Robert, Portier.		P
Dworaczek Agnes, Papierhdl.		M
Nespor Johann, Schuhmacher.		M
Cibulka Franz, Schuhmacher.		M
Burgersdorfer Anna, Privat.		1
Eisenberg-Sascha Salo.		1
Heigl Johann, Dachdecker.		2
Smolle Gustav, Magazineur.		2
Buchbinder Richard, Beamter.		3
Berger Adolf, Atelier-Chef.		P
Wawreika Franziska.		

1914: Als erster Hauseigner findet sich hier Anton Fuchs aus dem 9. Bezirk. Im Parterre findet sich eine Papierhandlung. Johann Heigl ist Dachdecker. Rudolf Haugeneder ist Kaffeeschänker.

1916 ist Franz Großmann Bautechniker.

1918 – 1919 ist Wilhelm Wieden Baumeister. Schebsel Bloch ist Gemischtwarenhändler. Kurt Schnitzel ist Bankbeamter. Johann Nowotny ist Schneider. Hugo

Somlek hat Wäsche. Olga Stroh hat einen Lebensmittelhandel.

1923 – 1925 ist Max Julius Kohn Händler. Benzin Stroh hat Damenputz. Anna Türr ist Postbeamtin. Anna Veit verkauft Zuckerwaren. Josefina Leßmann hat eine Milchhandlung.

1924 – 1930 sind Franz Horak und Franz Nowotny Kleidermacher.

1925 – 1933 ist Franz Großmann Bautechniker. Franz Horak ist Kleidermacher. Julius Kohn ist Reisender. Oskar Klein hat Blumenkörbe. Johann Nowotny hat Herrenbekleidung. Alice Toch hat Strickwaren.

1927 ist Georg Strietznigg Kaffeesieder. Wilhelm Wieden ist Baumeister. Franz Schreiber bewirbt sich um einen Umbau. Richard Schwarz hat einen Lebensmittelhandel. Barbara Smetana hat ein Kaffeehaus.

1928 – 1936 ist Johann Heigl Dachdecker. Jakob Lövy Sarko handelt mit Wäsche. Anna Rimböck handelt mit Konserven. Agnes Dworatschek hat eine Papierhandlung.



1930 hat Friedrich Neuhofer Gemischtwaren.

1931 – 1933 hat Leopold Prager Elektroartikel.

1932 ist J. Heigl Hauseigner. Oskar Klein hat Korbwaren. Leopold Prager hat Bedarfsartikel.

1933 hat Alice Toch eine Wirkwarenhandlung. Marie Krämer hat Pferdefleisch.

1934 – 1937 hat Leopold Prager KFZ-Ausrüstung.

1936 gehört das Haus M. Levi-Scharko. Es gibt auch noch die Papierhandlung. Robert Rohn ist Kaufmann. Leopold Prager hat einen Autohandel. Robert Woch ist Lebensmittelhändler.

1937 ist Franz Mostetschnig Lebensmittelhändler. Es wird ein Personenaufzug errichtet.

1938-40 gehört das Haus M. Levi-Scharko. Es gibt auch noch die Papierhandlung. Leopoldine Dworak hat eine Gemischtwarenhandlung.

1939 handelt Friedrich Gangl mit Repassier-Maschinen. Emanuel Silberstern ist (noch) Kaufmann.

Ab **1939** werden insgesamt 11 Menschen von hier deportiert. Sie hatten zuvor hier nicht gewohnt (*Sammelwohnung 70b/6*).

Am **20.10.1939** wird Henryk Junglaib (Geb.: 17.10.1886) von hier Mollardgasse 70b/6 nach Wien/Nisko deportiert und in der Folge ermordet.

1941 ist der Hauseigner unbekannt bzw. *arisiert*. Es gibt auch noch die Papierhandlung. Daneben gibt es auch ein Kaffeehaus.

Am 15.02.1941 wird Gertrude Robinsohn (Geb.: 16.10.1903) von hier Mollardgasse 70a/9 nach Wien/Opole deportiert und in der Folge ermordet.

Am 15.10.1941 wird Alfons Engelsrath (Geb.: 06.01.1879) von hier Mollardgasse 70a/9 nach Wien/Litzmannstadt deportiert und am 17.3.1942 in Litzmannstadt ermordet.

Am 15.10.1941 wird Franziska Werber (Geb.: 19.06.1872) Mollardgasse 70b nach Wien/Litzmannstadt deportiert und in der Folge ermordet.

Am 19.10.1941 wird Charlotte Hupka (Geb.: 23.03.1906) von hier Mollardgasse 70a nach Wien/Litzmannstadt deportiert und in der Folge ermordet.

Am 23.10.1941 wird Adele Fischer (Geb.: 17.12.1878) von hier Mollardgasse 70b/6 nach Wien/Litzmannstadt deportiert und in der Folge ermordet.

Am 23.10.1941 wird Elsa Fischer (Geb.: 27.03.1892) von hier Mollardgasse 70 nach Wien/Litzmannstadt deportiert und in der Folge ermordet.

Am 28.10.1941 wird Jakob Reichsfeld (Geb.: 24.09.1875) Mollardgasse 70b nach Wien/Litzmannstadt deportiert und in der Folge ermordet.

Am 11.01.1942 Eduard Jungleib (Geb.: 05.02.1932) von hier Mollardgasse 70b/6 nach Wien/Riga deportiert und in der Folge ermordet.

Am 11.01.1942 wird Hanna Jungleib (Geb.: 20.12.1904) von hier Mollardgasse 70b/6 nach Wien/Riga deportiert und in der Folge ermordet.

Am 11.01.1942 wird Lisl Jungleib (Geb.: 13.05.1933) von hier Mollardgasse 70b/6 nach Wien/Riga deportiert und in der Folge ermordet.

1942 ist der Hauseigner unbekannt bzw. *arisiert*. Es gibt auch noch die Papierhandlung. Erstmals ist eine Gastronomie Café „Mollardhof“ nachgewiesen.

1946 wird ein Wiederaufbau eingereicht.

1947 hat Johann Mayer ein Textilgeschäft.

1951 – 1974 hat Helga Dokoupil eine Frauenbuchhandlung. Erich Holub hat einen Kleinhandel mit Fischereigeräten. Friedrich Khutter, Margarete Dutksa, Theresia Purgstaller und Frank Terry Naylor haben nacheinander das Kaffeehaus.

1952 hat Franz Starzengruber Drogeriebedarf.

1957 hat Alois Arndorfer das Kaffeehaus.

1970 wird ein Personenaufzug errichtet.

1976 hat Friedrich Khutter das Kaffeehaus.

1980 hat Andre Willibald ein Kleinhandelsgewerbe.

1982 hat die Niederhofer GmbH. das Gastgewerbe.

1983 hat Florian Hana ein Handelsgewerbe.

1985 ist Ursula Kaufmann PR-Beraterin. Elisabeth Reisinger verleiht Video-Kassetten.

1985 – 1989 erfolgt ein Umbau. Planverfasser ist Gerd Keller im Hause. Die Mollard GmbH. hat ein Kaffeehaus. Othmar Raffelberger hat einen Handelsbetrieb,

1990 hat Ursula Berreis Werbemittel. Die Gastronomie gehört dem Automatenbetrieb WAHA.

1992 wird ein Personenaufzug errichtet.

2004 hat Sans Wok ein Speiseservice.

2005 wird ein Personenaufzug errichtet.

Bis **2013** gab es diese Gaststätte unter dem gleichen Namen, doch unter verschiedenen Pächtern.



Bildquelle: Marcus Waikat 1913

2019: Der Experte für mediterrane Küche Michele Hamzo, Pizza-Meister und Experte für mediterrane Küche, hat sich endlich seinen Traum erfüllt und seine eigene Pizzeria „San Michele“ eröffnet.



Bildquelle: WKO 2019